

## Der tägliche Sündenfall

Der Morgen graut, es schwebt der Dunst.  
Die letzten Lichter gehen aus.  
Die Zuversicht ist eine Kunst!  
Und Schatten tanzen durch das Haus!

Am Himmel steht ein bleicher Mond.  
Er ist noch kühl. Die Welt erwacht.  
Bald sind die Flächen hell besonnt –  
die Träume bleiben in der Nacht.

Die Wege geh'n, voraus ins Land,  
wo sie sich irgendwo verlieren.  
Doch noch steht an der grauen Wand:  
ein Zwielight muss in Irren führen!

Dann schlägt es um, die Zeit verrinnt.  
Und vor uns gibt es einen Knall!  
Was jetzt mit uns geschieht, beginnt  
mit täglich neuem Sündenfall!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)